



<b>Flexible Arbeitsformen</b>	
<b>Beschreibung</b>	<p>Durch die zunehmende Digitalisierung ist heute in vielen Branchen und Berufen ein räumlich und zeitlich weitgehend flexibles Arbeiten möglich.</p> <p>Flexible Arbeitsformen sind in vielerlei Hinsicht eine Win-win-Situation: Studien zeigen, dass beispielsweise Home Office und mobiles Arbeiten die Motivation und Produktivität der Mitarbeitenden fördern und sich die Rekrutierungschancen für neue Mitarbeitende erhöhen. Bei einer weitergehenden Flexibilisierung können auch Büroflächen reduziert werden.</p> <p>Flexible Arbeitsformen und virtuelle Zusammenarbeit tragen zudem zur Entlastung des Verkehrsnetzes bei. Dies begünstigt alle Unternehmen auf verschiedene Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weniger Druck auf Parkplätze und Veloabstellanlagen sowie Entlastung des öffentlichen Verkehrs</li><li>• Kosten- und Zeitersparnis durch wegfallende Geschäftsfahrten</li><li>• Bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz für den Pendler- und Geschäftsverkehr</li><li>• Geringer belastetes Strassennetz für den wirklich notwendigen Verkehr und damit pünktlichere Leistungen (z.B. Lieferungen, Handwerksarbeiten, Pflegedienstleistungen, etc.)</li></ul> <p>Flexible Arbeitsformen sind somit auch ein wichtiger Faktor im Mobilitätsmanagement eines Unternehmens. Die folgenden Abschnitte zeigen auf, wie und mit welchen Arbeitsformen diese Vorteile genutzt werden können.</p>
<b>Vorgehensschritte/ Teilmassnahmen</b>	<p>Bezüglich räumlicher und zeitlicher Flexibilisierung können folgende Arbeitsformen unterschieden werden:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Das <b>Home Office</b> ist die bekannteste Form von flexiblem Arbeiten, dabei arbeiten die Mitarbeitenden direkt von zu Hause aus. <u>Mobilitätsbezogener Vorteil:</u> Wegfall der Pendelwege</li><li>2) Die <b>virtuelle Zusammenarbeit</b> erfordert für die Mitarbeitenden entsprechende Hard- und Software. Letzteres umfasst Programme für Video- und/oder Telefonkonferenzen sowie Plattformen für den Onlinedatenaustausch. <u>Mobilitätsbezogener Vorteil:</u> Reduktion des Geschäftsverkehrs</li><li>3) Einige Arbeiten lassen sich unterwegs im <b>Mobile Office</b> erledigen. Im Zug oder zwischen zwei Geschäftsterminen können kleinere oder kürzere Tätigkeiten ausgeführt werden. <u>Mobilitätsbezogener Vorteil:</u> Erhöhung der Effizienz/Produktivität durch Nutzung von Reisezeiten</li><li>4) <b>Coworking Spaces</b> stellen Arbeitsplätze und Infrastruktur (Netzwerk, Drucker, Besprechungsräume usw.) zeitlich befristet und gegen Entgelt zur Verfügung und ermöglichen die Bildung einer Gemeinschaft. Arbeitnehmende können dabei gemeinsam in grösseren, offenen Räumen arbeiten. Dies kann</li></ol>



	<p>unabhängig voneinander (unterschiedliche Firmen oder Projekte), aber auch bei gemeinsamen Projekten geschehen.</p> <p>Es werden Spesen vergütet, wenn Mitarbeitende Coworking Spaces in Anspruch nehmen. Auch die Unternehmen selbst können Coworking-Spaces innerhalb ihres Bürogebäudes zur Verfügung stellen.</p> <p><u>Mobilitätsbezogener Vorteil:</u> Reduktion von Pendelwegen und Geschäftsfahrten, daneben Einsparung von Fixkosten für den Arbeitsplatz.</p> <p>5) Beim <b>Desk-Sharing</b> werden vom Unternehmen keine fixen Arbeitsplätze für Mitarbeitende mehr zur Verfügung gestellt. So können Arbeitsplätze, welche infolge von Abwesenheitszeiten wie Besprechungen, Dienstreisen, Fortbildungen, Urlaub, Krankheiten oder den flexiblen Arbeitsformen leer bleiben, eingespart werden.</p> <p><u>Mobilitätsbezogener Vorteil:</u> Reduktion von Pendelwegen und Geschäftsfahrten, daneben Einsparung von Fixkosten für den Arbeitsplatz.</p>
<b>Kosten/Aufwand</b>	Investitionskosten entstehen vor allem bei der Beschaffung der notwendigen Hard- und Software (Laptops, Equipment für OnlineMeetings usw.) und bei der Organisation (Systeme, Daten, Verbindungen usw.). Das Unternehmen kann dafür im Betrieb Arbeitsplatzinfrastruktur durch Desk-Sharing sowie Reisekosten (Spesen, Arbeitsweg-Entschädigungen) einsparen.
<b>Beteiligte</b>	<b>Federführung:</b> Unternehmensführung, Bauherrschaft <b>Weitere:</b> Mobilitätsverantwortliche/r, Arbeitnehmende
<b>Weiterführende Informationen</b>	<p><b>Wir beraten Sie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ <a href="http://www.stadt-zuerich.ch/impulsmobilitaet">www.stadt-zuerich.ch/impulsmobilitaet</a></li></ul> <p><b>Spezifische Informationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Work Smart Initiative ► <a href="#">Link</a></li></ul> <p><b>Best Practice</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ <a href="#">ETH</a></li><li>▪ <a href="#">Baloise</a></li></ul> <p>Übersicht der Co-Working Spaces in Zürich und anderen Städten <a href="http://buero-zueri.ch">buero-zueri.ch</a> / <a href="http://coworker.com">coworker.com</a> / <a href="http://regus.ch">regus.ch</a> / <a href="http://villageoffice.ch">villageoffice.ch</a> Weitere Beispiele auf der Plattform «mobilservice» ► <a href="#">Link</a></p>